



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Maria Loidl
Tel. +43 662 8072 2535

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
BA/9124ö/2022/18

Protokoll

über die Sitzung:

Bau-, Altstadt-, Liegenschafts-, Umwelt- und Betriebsausschuss

am Donnerstag, dem 24. November 2022, Beginn: 14.00 Uhr
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(18. Sitzung des Jahres und 64. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Franz Wolf

Anwesend:	Franz Wolf	ÖVP	
	Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter	ÖVP	
	Mag. Stefanie Essl	ÖVP	
	Vincent Paul Pultar, BA	SPÖ	
	Hannelore Schmidt	SPÖ	
	Julia Soldo	ÖVP	
	Andrea Brandner	SPÖ	gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 1)
	Mag. Bernhard Carl	GRÜNE	gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 2)
	Philip Alexander Gsöllpointner	ÖVP	gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 3)
	Andreas Reindl	FPÖ	gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 4)
Entschuldigt:	Mag. Harald Kratzer	ÖVP	
	Johanna Waldstätten	ÖVP	
	Johanna Schnellinger, M.Sc.	SPÖ	
	Lukas Bernitz	GRÜNE	
	Renate Pleininger	FPÖ	

Vom Ressort: StR Anna Schiester, MA

Vom Amt: Abt. 4: Herr Wallmann; Abt. 6: BD Dipl.-Ing. Schrank, Dipl.-Ing. Handl;
Info-Z: Herr Kronsteiner;

Schriftführerin: Maria Loidl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 1)

4/00/146785/2022/001
MUS.Deli OG
Ansuchen um zivilrechtliche Genehmigung zur
Aufstellung eines Glühweinstandes am Residenzplatz
im Bereich des Cafe Mus

Der Bau- und Umweltausschuss möge gemäß Punkt 4.2.8. des Anhanges zur GGO beschließen, dass der MUS. Deli OG für die Aufstellung eines Glühweinstandes (in der Zeit von 25.11.2022 – 28.12.2022) sowie in den Jahren 2023 und 2024 auf einer Teilfläche des Gst. 3695 KG Salzburg am Residenzplatz (vor dem Cafe Mus) die zivilrechtliche Genehmigung unter Einhaltung der im Amtsbericht angeführten Bedingungen erteilt werden kann.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 16.11.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 5)

Während der Behandlung des nachstehenden Amtsberichtes nimmt RA Dr. Robert Bukovc als sachkundige Person an der Sitzung teil und beteiligt sich an der Diskussion.

Vortrag Gemeinderat Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter (TOP 2)

4/00/143339/2022/002
Residenzplatz
Fiaker in der Stadt Salzburg
(zivilrechtliche) Vergabe von Standplätzen
im Bereich Residenzplatz

Der Bau- und Umweltausschuss möge gem. Punkt 4.2.8. des Anhangs zur GGO beschließen, dass unter Einhaltung der im Amtsbericht angeführten Bedingungen im (im Zuge der Sanierung des Residenzplatzes baulich hergestellten) Bereich des Residenzplatzes ab 1.5.2023 für einen Zeitraum von weiteren 5 Jahren neuerlich Standplätze zur Ausübung des Fiakergewerbes zivilrechtlich vergeben werden und auf Grundlage eines ebenso im Amtsbericht angeführten Vergabeverfahrens mit den Fiakern entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen werden können.

GR Mag. Carl bringt für die BL folgenden Gegenantrag ein:

GEGENANTRAG zum AB 04/00/143339/2022/002 – Residenzplatz, Fiaker in der Stadt Salzburg: (zivilrechtliche) Vergabe von Standplätzen im Bereich Residenzplatz

Die Stadt vergibt keine Standplätze mehr für Fiaker. Im Gegenzug unterstützt die Stadt die Unternehmen bei der wirtschaftlichen Neuorientierung.

(Beilage 6)

GR Mag. Carl bringt für den Fall, dass sein Gegenantrag abgelehnt werde, folgenden Zusatzantrag ein:

Der Bürgermeister verhandelt mit den Bewerbern für die Standplätze um eine freiwillige Einhaltung der 30° C-Grenze.

GR Reindl bringt für die FPÖ folgenden Gegenantrag ein:

Gegenantrag zu 4/00/143339/2022/002 Residenzplatz -Fiaker in der Stadt Salzburg (zivilrechtliche) Vergabe von Standplätzen im Bereich Residenzplatz (Beschluss)

Die aktuelle Vereinbarung zwischen Stadt Salzburg und den Fiakern entspricht weder den aktuellen gesellschaftlichen Erwartungen noch einem wertschätzenden Umgang mit Tieren. Derzeit gibt es für den Fiaker-Fahrbetrieb keine gesetzliche Regelung, sondern lediglich eine Vereinbarung. Im Dezember 2020 wurde im Salzburger Gemeinderat eine Hitzefrei-Regel ab 30 Grad (gemessen in der Innenstadt) einstimmig beschlossen. Sowohl dieser Beschluss als auch die getroffene Vereinbarung konnten die Fiaker nicht davon abhalten, den Fahrbetrieb auch bei hohen Temperaturen fortzuführen. Der Bürgermeister hat weder den Beschluss durchgesetzt noch sonstige nachhaltige Maßnahmen ergriffen, um einen zeitgemäßen Fahrbetrieb sicherzustellen. Im vorliegenden Amtsbericht ist zB. die Temperatur Vorgabe wieder nicht vorzufinden. Dies lässt darauf schließen, dass weder beim Bürgermeister noch bei den unterstützenden Fraktionen ein Interesse an einer zeitgemäßen Regelung für den Fiaker-Fahrbetrieb besteht. Die Genehmigung des vorliegenden Amtsberichtes würde die Verlängerung eines nicht mehr zeitgemäßen Fahrbetriebes für die nächsten 5 Jahre bedeuten.

Die Freiheitliche Fraktion stellt daher folgenden Gegenantrag:

Der Bürgermeister der Stadt Salzburg wird aufgefordert, eine zeitgemäße, landesgesetzliche Regelung bezüglich Fiaker-Betrieb zu erwirken.

Diese gesetzliche Grundlage hat die im April 2023 auslaufende Vereinbarung zwischen Stadt und den Fiakern zu ersetzen.

In diese gesetzliche Regelung haben, neben anderen Vorgaben (Zeiten, Ruhezeiten für Pferde, durchgehende Versorgung mit Wasser und Futter, etc.) auch der einstimmige Beschluss des Gemeinderates bezüglich 30 Grad Celsius Grenze, einzufließen. (Beilage 7)

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 22.11.2022.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Gegenantrag der GR Mag. Carl:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von GR Mag. Carl

Über den Gegenantrag von GR Reindl:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von GR Reindl

Über den Zusatzantrag von GR Mag. Carl

Mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen von GR Mag. Carl und GR Reindl

Über den Antrag des Berichterstatters:

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen von GR Mag. Carl und GR Reindl (Beilage 8)

Ende der Sitzung: 14.32 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 32 Minuten
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 2